DS2

603. MATH. LEMPERTZ'SCHE KUNSTVERSTEIGERUNG

ALTE KUNST

GEMÄLDE · SKULPTUREN
PORZELLAN · FAYENCE · GLAS · SILBER · ZINN
MÖBEL · TEXTILIEN · ORIENTTEPPICHE

22. bis 24. November 1984

KUNSTHAUS LEMPERTZ

ALTE KUNST · MODERNE KUNST · OSTASIATISCHE KUNST
GEGRÜNDET 1845 · INHABER: HANSTEIN

NEUMARKT 3 · 5000 KÖLN 1 · TELEFON (02 21) 21 02 51 und 24 59 52
TELEGRAMME: LEMPARTE KOELN

REPRÄSENTANT IN USA: E. M. WERNER
17 EAST 96 STREET, NEW YORK, N. Y. 10028
TELEPHONE (0 12) 2 89 – 56 66

1679

X. ZINN, BRONZE, EISEN

1591 PAAR BALUSTERVASEN. Runder leicht gewölbter Fuß mit Pfeifenornament und Perlstabbordüre, balusterförmiger Körper mit zwei seitlichen großen Rankenhenkeln, ausladender Lippenrand. Unter dem Boden Gravur: Congr. S. Barb. 1742. Marken: nicht in Hintze. DEUTSCHLAND, 1. H. 18. Jh. H 21 cm. Vgl. Katalog Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 198. 2800,–
TAFEL 163

1592 DECKELHUMPEN. Wulstiger Fußrand, zylindrische Wandung. Klappdeckel, Bandhenkel, runder Knauf als Daumenrast. Auf dem Deckel Gravur: A. M. 1829. Marken: Hintze (1), Meistermarke Friedrich Traugott Franke, Bautzen (1808 Meister). BAUTZEN, FR. T. FRANKE, 1829. H 22 cm. 1300,–

1593 SCHRAUBKANNE. Polygonaler gerader Körper mit kantig abgesetzter Schulter. Schraubverschluß mit großem Ringgriff. Polygonaler röhrenförmiger Ausguß mit kleinem Klappdeckel. Um den Ausguß dekoriert mit gravierten Ranken. Aufgelegtes Medaillon mit Gravur MAD 1760. Marken: Schneider-Kneuss, Nr. 443. Meistermarke Heinrich Wilhelm Lange (1798–1848) in Chur. CHUR, H. W. LANGE, 1. H. 19. Jh. H 37 cm. 2300,–
TAFEL 165

1594 SCHRAUBKANNE. Polygonale Form mit kantig abgesetzter leicht profilierter Schulter, röhrenförmigem Ausguß mit Schraubverschluß. Schraubdeckel mit Bügelgriff. Zinnmarke: Hintze (5) 849, Christian Fr. Gunzenhäuser (1815–1881 in Esslingen). ESSLINGEN, 19. Jh. H 26,5 cm. 900,–

1595 KANNE. Runder profilierter gerippter Fuß. Gebauchter Körper mit geschweiften Rippen, ✻ gewölbter gerippter Deckel. Kurzer Ausguß mit schrägen Rippen. Geschweifter Henkel (Deckel ergänzt). DEUTSCHLAND, möglicherweise FRANKFURT, 18. Jh. H 28,5 cm. 500,–

1596 PRISMENKANNE. Polygonaler Körper auf schmalem profiliertem Standring, kantig abgesetzte Schulter, polygonaler Ausguß mit Schraubdeckel, Schraubdeckel mit großem Ring. Vorderseite große gravierte Traube. Monogramm H. DM 1742. Marken: Engelmarke mit Namen Joh. Heinerich. Möglicherweise Hintze (3) Nr. 1252. KÖNIGSBERG? JOH. HEINRICH, E. 18. Jh. H 34,5 cm. 3800,–

1597 KANNE. Runder profilierter Fuß, gebauchter Körper mit umlaufenden Bändern, kurzem eingeschweiftem Hals, profiliertem Lippenrand, und Klappdeckel, Bandhenkel, kugelförmige Daumenrast. Röhrenförmiger Tierkopfausguß. Marken: Hintze 4, Nr. 723, Carl Gottfried Friese, Lauban in Schlesien, verheiratet 1787. LAUBAN, SCHLESIEN um 1790. H 37 cm. 2500,–

1598 KANNE. Runder Fußrand, leicht konischer Körper mit wenig eingezogenem hohem Hals und umlaufendem Halsring, betontem Lippenrand mit Ausguß, flachem Klappdeckel, herzförmig, Bandhenkel mit Doppeleichel als Daumenrast. Auf dem Deckel Monogramm P. M. Marken: Schneider-Kneuss 797, Meistermarke Alexander Goldner Lausanne. LAUSANNE um 1800. H 20 cm. 1000,–
TAFEL 165

1599 KRUG. Konische Wandung dekoriert mit senkrecht gekerbter Bordüre und umlaufendem Blattkranz, hoher profilierter und dekorierter Deckel mit schnäbelnden Tauben als Daumenrast, Bandhenkel. Auf dem Deckel in Rundmedaillon sitzende Frau an Obelisk. Umschrift: Zum Andenken an die erste Ständeversammlung zu München den 4. Februar 1819. Marken im Innern. Hintze (6) 951, Johann Georg Dapella, Pfarrkirchen in Niederb. PFARRKIRCHEN IN NIEDERB., J. G. DAPELLA, 1813–1847. H 20 cm. 700,–
TAFEL 164

1600 KANNE. Hohe zylindrische Form mit breitem Fußrand, Klappdeckel mit profiliertem Rand, breitem Bandhenkel. Knauf als Daumenrast. Auf dem Deckel Gravur: Peter Wanfridt 1785. Marken: Hintze (3) 1842. Meistermarke Johann Gottlieb Geisler (1765 bis 1808 Meister in Rendsburg). RENDSBURG, J. G. GEISLER um 1785. H 32,5 cm. 1800,–
TAFEL 164

1601 STEGKANNE. Zylindrischer Körper mit abgerundeter Schulter, gedrehter Henkel mit Drachenkopf, polygonaler röhrenförmiger Ausguß von Steg mit Hand gehalten. Schraubdeckel mit rundem Ring. Gravur: U. C. G. 18 05. Marken: Hintze (6) Nr. 1149. Meistermarke Johannes Kurtz d. J. (1737–1824) Reutlingen. REUTLINGEN, J. KURTZ um 1800. H 21 cm. 1500,–
TAFEL 165

1602 STEGKANNE. Runder Fuß, gebauchter Körper in leicht geschweiften hohen Hals übergehend, Schulter und Hals dekoriert mit umlaufenden Profilrillen, kantig betontem Lippenrand, Bandhenkel. Leicht gewölbter Klappdeckel mit Balusterknauf, hoher polygonaler röhrenförmiger Ausguß mit Balustersteg. Vorderseite Gravur: GF AW 1789. Marken: Schneider-Kneuss 1414. Meistermarke Franz Ludwig Naffzger I. Thun 1763–92. THUN, FR. L. NAFFZGER, H 34 cm. 6500,–
TAFEL 172

1603 KLEINE STITZE. Konischer Körper mit betontem Fußrand, profiliertem Lippenrand und spitzem Ausguß. Klappdeckel mit Schnabel, Bandhenkel mit volutenförmiger Daumenrast. Marken: Hintze (7) Nr. 174. Meistermarke Johann Jacob Sprandel (1774–1824) in Ulm. ULM, J. J. SPRANDEL, Anfang 19. Jh. H 15 cm. 700,–

1604 SCHNABELKANNE. Hoher schlanker leicht geschweifter Körper mit umlaufendem Profilring in Höhe des unteren Henkelansatzes, betonter Fuß- und Lippenrand, spitzer profilierter Ausguß, profilierter Deckel mit spitzem Schnabel, Bandhenkel. Zinnmarken im Boden und auf dem Henkel. Ulmer Stadtbeschauzeichen, vgl. Hintze (7) Nr. 188. ULM, Anfang 19. Jh. H 31 cm. 700,–

1605 KLEINE STITZE. Schlanker leicht konischer Körper mit betontem Fußrand und umlaufendem Profilreifen, profilierter spitzer Ausguß. Klappdeckel mit Schnabel, Bandhenkel mit Volute als Daumenrast. Marken: Hintze (7) Nr. 184, Philipp Jacob Weber, Ulm 1797 bis 1849. ULM, 1. H. 19. Jh. H 15,5 cm. 700,–

1606 SCHRAUBKANNE. Polygonaler Körper mit kantig abgesetzter Schulter, Schraubverschluß mit Bügelgriff. Die Wandung dekoriert mit Blumenranken. Marken: Hintze (7) Nr. 531. Meistermarke Frantz Caspar Schmidt d. J. Würzburg (1788–1832). WÜRZBURG, FR. C. SCHMIDT um 1800. H 31,5 cm. 1800,–

1607 BIRNKANNE. Runder Fuß, gebauchter Körper in breiten Hals übergehend, betonter Fuß- und Lippenrand, flacher wenig profilierter Klappdeckel, Bandhenkel. Auf dem Deckel schmale Blattbordüre und Gravur J. S. Im Boden Marken Hintze (7) 571. Meistermarke Johann Adam Friedrich Hohenner, Wunsiedel (1818–1859). WUNSIEDEL, J. A. FR. HOHENNER, 1. H. 19. Jh. H 28 cm. 600,–

1608 SCHRAUBFLASCHE. Rechteckige Grundform mit geschweifter Schulter, kantig abgesetzt. Schraubverschluß mit Bügelgriff. Vorderseite Gravur: G. M. V. Berg 1772. DEUTSCHLAND um 1772. H 33,3 cm. Gutachten Haedeke. 1800,–
TAFEL 165

1609 ZINNKANNE, SOG. SUGERLI. Auf rundem sich verjüngendem Fuß gebauchter Körper. Ausguß in Form eines Tierkopfes (stark repariert) mit eingelassener Röhre. Gewölbter Klappdeckel mit Knopf. Eiserner Henkel. Keine Marken. Grobe Reparaturen an Scharnier und Deckel. Lit.: Schneider, Nr. 1107. SCHWEIZ, 2. H. 18. Jh. H 19,5 cm. 1500,–

1610 GLOCKENKANNE. Leicht glockenförmiger Körper mit umlaufenden Profilrillen, polygonalem Ausguß mit Klappdeckel. Deckel mit Bajonettverschluß und großem Ringgriff. Vorderseite aufgelegtes Schild mit Gravur: D. B. Lötstellen. Keine Marken. SCHWEIZ, E. 18. Jh. H 32 cm. Vgl. Katalog Landesmus. Zürich, Nr. 89 ff. Gutachten Haedeke.
TAFEL 165 2000,–

1611 BIRNKANNE. Runder Fuß, gebauchter Körper in breiten Hals übergehend, profilierter Klappdeckel, geschweifter Henkel, Muschel als Daumenrast. Auf dem Deckel Gravur: Fritz Dremel. Engelmarke. DEUTSCHLAND um 1800. H 23,5 cm. Gutachten Haedeke. 1300,–

1612 KANNE. Hoher schlanker konischer Körper mit betontem Fußrand und kleinem Ausguß am Lippenrand. Flacher Klappdeckel mit Spitze, Bandhenkel mit Volute als Daumenrast. Vorderseite Gravur: I. Gold. Marken: ähnlich Hintze (7) Nr. 618. Ungedeutete Marken. SÜDDEUTSCHLAND um 1800. H 31 cm. 1200,–

1613 PRISMENKANNE. Polygonaler glatter Körper mit kantig abgesetzter Schulter. Schraubverschluß mit Griff. Marken: Engelmarke mit HM. SÜDDEUTSCHLAND ODER SCHWEIZ, Anfang 19. Jh. H 26,5 cm. Vgl. Katalog Zürich, Nr. 185 ff. 500,–

1614 PRISMENKANNE. Polygonaler konischer Körper mit kantig abgesetzter Schulter, Schraubverschluß mit ovalem Griff. Graviertes Monogramm HD. Keine Marken. SÜDDEUTSCHLAND ODER SCHWEIZ, Anfang 19. Jh. H 22 cm. Vgl. Haedeke Nr. 427, Katalog Zürich Nr. 186. 1200,–

1615 SCHRAUBKRUKE. Polygonaler Körper mit gedrehtem breitem Mittelteil, kantig abgesetzter Schulter, Schraubverschluß mit gedrehtem Griff. SÜDDEUTSCHLAND, Anfang 19. Jh. H 25 cm. Vgl. Haedeke, Abb. 360. 800,–

1616 KANNE. Hohe zylindrische Form mit betontem Fuß- und Lippenring, flacher Klappdeckel mit rundem Knauf, kantiger Bandhenkel mit Volute als Daumenrast. Auf dem Deckel Gravur K. H. Rosenmarke. NORDDEUTSCHLAND, Anfang 19. Jh. H 25,5 cm. Vgl. W. Dexel, Hausgerät, S. 377. 900,–

1617 GLOCKENKANNE. Hoher leicht glockenförmiger Körper mit abgerundeter Schulter, Bandhenkel mit Urnenvase als Daumenrast, röhrenförmiger Tierkopfausguß. Schraubdeckel mit großem Ringgriff. Auf dem Körper Gravur: A. Reder aus Zwickau, G. Bart aus Aue, B. Kober aus Creitz. Zunftwappen mit Blattbordüre. SACHSEN, Anfang 19. Jh. H 32 cm. Vgl. W. Dexel, Hausgerät, Nr. 939 f. 1000,–

1618 HENKELKRUG. Leicht gebauchter Körper mit wenig eingezogenem Hals und geradem Lippenring, flacher Deckel mit Blüte als Knauf. Hochgezogener Bandhenkel. An der Schulter dekoriert mit umlaufender Spitzbordüre. SACHSEN ODER THÜRINGEN, 2. D. 19. Jh. H 16,5 cm. Gutachten Haedeke. 400,–

1619 SECHSKANTFLASCHE. Gerader polygonaler Körper mit kantig abgesetzter Schulter, Schraubdeckel mit Rankengriff. Vorderseite dekoriert mit graviertem Zunftemblem der Schneider und Inschrift: Die Herrn Meister Joh. Mayer, David Klos, C. Waffman, Ch. Böttger, A. Löfler zu Schönfeld d. 4. Sept. 1801. DEUTSCHLAND um 1801. H 22,2 cm. Gutachten Haedeke. 1800,–
TAFEL 165

1620 KANNE. Hohe schlanke konische Form, Klappdeckel mit Pfeifenornament, Bandhenkel. Knauf als Daumenrast. Wandung dekoriert mit gravierten Blumen. Keine Marken. DEUTSCHLAND, Anfang 19. Jh. H 31 cm. Vgl. W. Dexel, Hausgerät, S. 377. 1100,–

1621 SCHNABELKANNE. Hohe schlanke konische Form mit kleinem Ausguß, profilierter Klappdeckel mit Balusterknauf und Schnabel. Bandhenkel reiche Daumenrast. Der Körper dekoriert mit gravierten Bordüren und Kartusche mit Monogramm. F.B.G.S. 1735. DEUTSCHLAND, 18. Jh. H 29,5 cm. Deckel und Daumenrast möglicherweise ergänzt. Vgl. R. Dolz, Zinn, S. 122. 1400,–

1622 SCHNABELKANNE. Schlanke konische Form mit profiliertem kleinem Ausguß, Klappdeckel mit Schnabel und Knospe als Knauf. Bandhenkel. Vorderseite graviertes Monogramm A. S. Marken verschlagen. DEUTSCHLAND, E. 18. Jh. H 26 cm. Vgl. R. Dolz, S. 122. 1500,–

1623 DECKELKANNE. Konischer Körper, flacher Klappdeckel mit Volute als Daumenrast.
❋ Bandhenkel. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 18,5 cm. 1000,–

1624 SCHRAUBKRUKE. Hoher gerader Körper über passigem Grundriß, polygonale kantig
* abgesetzte Schulter, Schraubverschluß mit Ring. Die Wulste der Wandung dekoriert mit Blattwerk. SÜDDEUTSCHLAND ODER SCHWEIZ. H 24,5 cm. 800,–

1625 DECKELHUMPEN. Zylindrische Wandung, leicht gewölbter Klappdeckel, Bandhenkel mit Knauf als Daumenrast. Schmale gravierte Bordüren. Vorderseite dekoriert mit graviertem großem Monogramm FR mit Krone. Marken: nicht identifizierbar. NORDDEUTSCHLAND, Anfang 19. Jh. H 20 cm. Vgl. W. Dexel, Hausgerät, Nr. 529. 500,–

1626 HUMPEN. Zylindrische Wandung auf wulstigem Fußring, Klappdeckel mit profiliertem Rand, Bandhenkel. Deckel mit Gravur: J. A. S. 1834. Vorderseite des Humpens: Als Nachbar wünsch ich immerdar viel Glück dem Neuen Ehepaar. Gravierter Lorbeerkranz und Blumen. Marken nicht in Hintze. SÜDDEUTSCHLAND, 1. H. 19. Jh. H 25,5 cm. Vgl. W. Dexel, Hausgerät, Abb. 529. 600,–

1627 DECKELHUMPEN. Zylindrische Wandung auf rundem Standring, Klappdeckel, breiter
* Bandhenkel mit gegossenem Ornament, eingerollte Daumenrast. Rosettenmarke im Boden. DEUTSCHLAND, 18./19. Jh. H 19,5 cm. 4800,–

1628 WANDBRÜNNCHEN. Fäßchenform mit Kranenausguß und Messingstöpsel. Flacher Deckel mit Balusterknauf. Marken: Hintze (2) Nr. 489. Meistermarke Johann Andreas Herbst, Nürnberg (1795–1845) nach 1812. NÜRNBERG, J. A. HERBST nach 1812. H 24 cm. TAFEL 164 700,–

1629 WANDBRÜNNCHEN. In halber Faßform mit großer Maske als Ausgußattache, zwei seitliche kantige Henkel. Flache Deckel mit Doppeladler als Bekrönung. Messingausguß mit Stöpsel. Marken: steigender Löwe. SÜDDEUTSCHLAND, 1. H. 19. Jh. H 33,5; B 33 cm. Vgl. Landesmus. Zürich, Nr. 1044. 800,–

1630 KRANENKANNE. Birnförmig gebauchter Körper auf drei geschweiften Beinen und Ballenfüßen aus Holz, Kranenausguß mit Rocaillenstöpsel, hochgewölbter Deckel mit Balusterknauf aus Holz, Holzhenkel. Als Untersatz dreiseitiges geschweiftes Tablett aus Messing auf kurzen geschweiften Füßen, hochstehender Rand. Marken: Meistermarke Johann Arnold Lucas (1729–1808 Elberfeld). ELBERFELD, J. A. LUCAS, 2. H. 18. Jh. H mit Untersatz 41,3 cm. Vgl. Viebahn, 2. Aufl., S. 53 und Abb. 143. 2500,–

1631 DRÖPPELMINA. Birnförmiger Körper auf drei geschweiften Beinen und Holzkugeln, Kranenausguß mit Messingstöpsel (nicht zugehörig). Hochgewölbter Deckel mit Holzknauf. Ein geschweifter Griff (Lötreparaturen). BERGISCH, 3. V. 18. Jh. H 46 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 103 f. 1200,–

1632 DRÖPPELMINA. Birnförmig gebauchter Körper auf geschweiften Beinen und Holzballen, Kranenausguß mit Rocaillenverschluß. Zwei seitliche Doppel-C-Henkel. Hochgewölbter Deckel mit Balusterknauf aus Holz. Keine Marken. BERGISCH, 3. V. 18. Jh. H 53 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 105. 2500,–

1633 DRÖPPELMINA. Birnförmig gebauchter Körper auf drei geschweiften Beinen mit Ballen aus Holz, Kranenausguß (Stöpsel fehlt), hochgewölbter Deckel mit Balusterknauf aus Holz, Holzhenkel. Marken: Hermann Seel, Viebahn, Fig. 21. ELBERFELD, HERMANN SEEL um 1800. H 36,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 103. 1500,–

1634 DRÖPPELMINA. Birnförmig gebauchter Körper auf drei geschweiften Beinen und Holzballen, Kranenausguß mit Rocaillenstöpsel, zwei seitliche Rankenhenkel. Hochgewölbter Deckel mit Balusterknauf aus Holz. Marken verschlagen, vermutlich Viebahn, Fig. 21 (Herm. Seel). ELBERFELD, HERMANN SEEL um 1800. H 44,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 105 ff. TAFEL 164 3000,–

1635 ADLERKANNE. Quadratische Sockelplatte aus Holz, runder Fuß, eiförmiger Körper, kantig abgesetzte Schulter mit zwei seitlichen Adlerköpfen und Ringen als Griffe. Kurzer Hals, erweiterter Lippenrand mit Bogenrand, eingestellter leicht gewölbter Deckel mit Laubrosette und Holzknauf. Kranenausguß mit Lyrastöpsel. BERGISCH, 1. V. 19. Jh. H 40,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 125. 900,–

1636 ADLERKANNE. Quadratische Sockelplatte aus Holz, runder Fuß, eiförmiger Körper mit kantig abgesetzter Schulter, kurzem geschweiftem Hals und bogenförmigem Lippenrand, Kranenausguß und runder Stöpsel, eingestellter gewölbter Deckel mit spitzem Knauf aus Holz. BERGISCH, 1. V. 19. Jh. H 41 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 118 ff. 1900,–
TAFEL 164

1637 BOGENKANNE. Runder Holzsockel, runder Fuß, leicht balusterförmiger Körper mit Zungenornament am Fußansatz, zwei Bogenhenkeln mit Ringen, eingezogener Hals, bogenförmiger Lippenrand, eingestellter gewölbter Deckel mit spitzem Holzknauf. Kranenausguß mit Lyrastöpsel. BERGISCH um 1820–30. H 45 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 139. 900,–

1638 SCHWANENHALSKANNE. Runder Sockel aus Holz, runder Fuß, gebauchter eiförmiger Körper mit eingeschweiftem Hals und gebogenem Lippenrand, eingestellter gewölbter Deckel, Kranenausguß mit Lyrastöpsel, Schwanenhalshenkel. Ansatz des Körpers und Deckel dekoriert mit Zungenornament. BERGISCH, 2. V. 19. Jh. H 38,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 146. 800,–

1639 SCHWANENHALSHENKEL. Runder Holzsockel, runder Fuß, eiförmiger Körper mit eingeschweiftem kurzem Hals, zwei seitlichen Schwanenhalshenkeln mit Ringen, gewölbter Deckel mit Zungenornament und spitzem Holzknauf. An der Schulter Rippenornament. Kranenausguß mit Lyrastöpsel. Zinnmarke. BERGISCH, 2. V. 19. Jh. H 43,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 152. 900,–

1640 SCHWANENHALSKANNE. Runder Holzsockel, runder Fuß, leicht balusterförmiger Körper mit Schwanenhalshenkeln, Ausguß mit Lyrastöpsel. Gewölbter Deckel mit spitzem Holzknauf. Repariert. BERGISCH, 2. V. 19. Jh. H 46 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 149. 900,–

1641 APOTHEKENGEFÄSS. Leicht konische Wandung mit betontem Fußrand und profiliertem Klappdeckel, Balusterknauf. Vorderseite flache Öse zum Einstecken eines Stabes. Gravur: I. F. 1775. DEUTSCHLAND, 2. H. 18. Jh. H 17,5 cm. Vgl. Apothekenmuseum Heidelberg. 1300,–

1642 KESSEL. Gebauchter Körper mit schrägen Rippen, eingezogenem Hals, leicht betontem Lippenrand, Bügelgriff in Engelattachen. Zinnmarken. LYON, 18. Jh. H 14,5; ∅ 18 cm. Vgl. Smlg. Clemens, Köln. 1000,–

1643 DECKELTOPF. Gebauchter Körper mit seitlichen Henkeln und Balustergriffen aus Holz.
❋ Leicht profilierter Deckel mit Holzrosette als Knauf. Zinnmarken. FRANKREICH, 19. Jh. H 14 cm. 900,–

1644 DECKELSCHÜSSEL. Runde tiefe Form mit leicht konischer Wandung, flachem Deckel mit Perlstabbordüre und Urnenvase als Knauf. Zwei seitliche kantige Henkel. Marke Hintze (7) Nr. 667, ungedeutete Marke. DEUTSCHLAND, 2. D. 19. Jh. H 17; ∅ 20,4 cm. Gutachten Haedeke. 600,–

1645 ✻ DECKELTERRINE. Gebauchter ovaler gerippter Körper mit seitlichen Rocaillengriffen auf vier hockenden Zwergen als Füße, hochgewölbter Deckel mit hockendem Zwerg als Knauf. Reich dekoriert mit Rocaillenkartuschen. Gravur Sch. G. 1708 und gekreuzte Hämmer. Auf dem Körper gravierte Bergwerksszene. DEUTSCHLAND, 2. H. 19. Jh. H 27; B 33; T 18,5 cm. 500,–

1646 ✻ DECKELGEFÄSS. Glatter leicht konischer Körper mit profiliertem flachem Klappdeckel. Knospe als Knauf. DEUTSCHLAND, 1. H. 19. Jh. H 9 cm. 300,–

1647 TAFELAUFSATZ. Rechteckige geschweifte profilierte Platte auf vier flachen Volutenfüßen. Ständer auf vier hohen schlanken geschweiften Beinen mit vier anhängenden Muschelschälchen. Die Oberplatte dekoriert mit reliefierten Putten in Brunnenarchitektur. Marken: Karlsbader Beschau. Vgl. Hintze (4) 1342 ff. KARLSBAD, M. 18. Jh. H 23,5; B 28; T 20 cm. 1500,–

1648 ZUCKERSCHALE MIT SECHS LÖFFELCHEN. Ovaler profilierter hochgewölbter Fuß mit godronierten Rippen, ovale geschweifte tiefe Schale. Mittelbaluster mit durchbrochener Rosette zur Aufnahme der Löffelchen. Statuette einer Venus als Bekrönung. Engelmarken. DEUTSCHLAND, M. 18. Jh. H 17 cm. Vgl. Katalog Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 152. 700,–

1649 LÖFFELHALTER. Runder gewölbter Fuß, gebauchte runde tiefe Schale, Balusterschaft mit durchbrochener Rosette zur Aufnahme der Löffel, als Bekrönung kleine runde Schale. Alle Teile dekoriert mit godronierten Rippen. Marken nicht bei Hintze. MAINZ, 18. Jh. H 17,5 cm. Vgl. Katalog Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 152. 350,–

1650 KAFFEEKANNE. Runder profilierter Fuß, birnförmiger Körper, hochgewölbter Klappdeckel. Dekoriert mit godronierten Rippen, profilierter kurzer Ausguß, geschweifter Henkel. Repariert. Im Boden Marke. Engelmarke. DEUTSCHLAND, 18. Jh. H 27 cm. Vgl. Katalog Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 124 ff. 600,–

1651 ✻ KAFFEEKANNE UND ZUCKERDOSE. Passig runder Fuß, eiförmiger Körper mit kantig abgesetzter Schulter, hohem Hals, betontem Lippenrand und hochgewölbtem Dekkel, röhrenförmiger Ausguß und hochgezogener Henkel mit Resten von Umwickelung. Wandung dekoriert mit Zungenornament, Perlstabbordüren und Lorbeerfestons. Zuckerdose in entsprechender Form. DEUTSCHLAND, E. 18. Jh. H 32 cm. 900,–

1652 KAFFEEKANNE. Leicht gebauchter Körper mit wenig eingezogenem Hals und erweitertem Lippenrand, röhrenförmiger geschweifter Vogelkopfausguß, Henkel umwickelt. Eingestellter gewölbter Deckel mit spitzem Knauf aus Holz. Rosen und Engelmarke verschlagen. BERGISCH, Anfang 19. Jh. H 32 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 181 ff. 400,–

1653 ✻ KAFFEEKÄNNCHEN. Runder profilierter Fuß, eiförmiger Körper, mit kantig abgesetzter Schulter, gewölbtem profiliertem Deckel und vasenförmigem Knauf. An der Schulter umlaufende Mäanderbordüre. Röhrenförmiger Ausguß, hochgezogener Henkel. DEUTSCHLAND, Anfang 19. Jh. H 20,4 cm. 500,–

1654 ✻ KAFFEEKÄNNCHEN. Zylindrischer Körper mit abgerundeter Schulter, profiliertem Deckel, Balusterknauf, röhrenförmiger geschweifter Ausguß, umwickelter Henkel. An Schulter und Fußrand dekoriert mit Zungenornament. Keine Marken. DEUTSCHLAND, 1. H. 19. Jh. H 14 cm. 500,–

1655 ✻ KÄNNCHEN. Zylindrischer Körper, kantig abgesetzte Schulter, flacher Deckel mit rundem Knauf, kantiger Henkel, kurzer geschweifter Ausguß. Gravur: I. W. G. 1840. Im Innern Zinnmarken. DEUTSCHLAND, M. 19. Jh. H 10,5 cm. 250,–

1656 ✻ KAFFEEKANNE. Zylindrischer Körper mit profilierter Schulter und Klappdeckel mit Balusterknauf, kurzer geschweifter Ausguß, kantiger Henkel. Vorderseite dekoriert mit graviertem Monogramm auf Lorbeerzweig O. St. 1867. Keine Marken. DEUTSCHLAND, M. 19. Jh. H 21 cm. 400,–

1657 TEEKÄNNCHEN. Gebauchter Körper, geschweifter röhrenförmiger Ausguß, hochgewölbter Klappdeckel mit Holzknauf (erneuert), umwickelter Henkel. Im Boden Marken. DEUTSCHLAND, 18. Jh. H 16 cm. Vgl. Katalog Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 128. 600,–

1658 ✻ SAUCIERE. Passig ovaler profilierter und gerippter Fuß, ovaler Körper mit spitzem Ausguß und godronierten Rippen, Rankenhenkel. Keine Marken. DEUTSCHLAND, 18. Jh. H 12,8; B 21,5 cm. 350,–

1659 ✻ KÄNNCHEN. Runder profilierter Fuß, birnförmiger Körper mit kleinem Ausguß, gewölbtem Klappdeckel mit Balusterknauf, umwickeltem C-Henkel. DEUTSCHLAND, 1. H. 19. Jh. H 15,5 cm. 500,–

1660 ZUCKERDOSE. Quadratischer Sockel, runder Fuß, halbkugelig gebauchter Körper mit Blattrosette, gewölbter Deckel mit spitzem Holzknauf auf Blattrosette. BERGISCH, 1. H. 19. Jh. H 12,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 192. 250,–

1661 SALZGEFÄSS. Zylindrischer Körper auf profiliertem Fußrand, profilierter Lippenrand. Perlstabbordüren. Zinnmarke ähnlich Viebahn, 2. Aufl., Fig. 98. BERGISCH, 19. Jh. H 5,2; ∅ 7 cm. 180,–

1662 SALZSCHÄLCHEN. Quadratischer Sockel, runder Fuß, gebauchter halbkugeliger Körper mit Blattrosette. BERGISCH, 1. H. 19. Jh. H 6 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 213. 160,–

1663 ✻ SALZSTREUER. Balusterform mit hohem Streudeckel. DEUTSCHLAND, 1. H. 19. Jh. H 12,5 cm. 100,–

1664 WASSERSCHÜSSELCHEN VON EINEM SPINNRAD. Kreisförmiges gebauchtes Schälchen zum Aufsetzen auf ein Spinnrad. Außen Gravur K. B. 1876. DEUTSCHLAND, 3. V. 19. Jh. ∅ 9,5 cm. Vgl. Freilichtmuseum Kommern. 300,–

1665 ✻ TABAKDOSE. Glatte ovale Form mit flachem Klappdeckel. 19. Jh. H 3,3; B 11,5; T 9 cm. 250,–

1666 DECKELDOSE. Zylindrischer glatter Körper, hochgewölbter profilierter Deckel mit Balusterknauf. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 15 cm. Vgl. W. Dexel, Hausgerät, Abb. 726. 450,–

1667 SCHREIBTISCHDOSE. Glatte flache langrechteckige Dose mit glattem Doppeldeckel auf vier halbkugeligen Füßen. Unter der einen Deckelhälfte Öffnungen für zwei Tintengefäße und Mittelfach, unter der anderen Deckelhälfte rechteckiges Gefach für Schreibutensilien. ENGLAND um 1800. H 5,7; B 19,5; T 12,5 cm. Vgl. Cotterell, Pewter Down the Ages, S. 180. 900,–

1668 ✻ VERSEHBÜCHSCHEN. Auf flacher Platte zwei zylindrische Büchschen mit gewölbtem Klappdeckel. Gravur C und O. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 9 cm. 200,–

1669 WEIHWASSERKESSELCHEN. Spitzbogig geschlossene Rückwand mit der Darstellung
* der Madonna mit Kind über der Silhouette von Altötting. Gebauchtes Wasserkesselchen. SÜDDEUTSCHLAND, 2. H. 19. Jh. H 13 cm. 200,–

1670 ZWEI PROZESSIONSFAHNENAUFSÄTZE. Messing versilbert. In Schildform mit bekrönendem Kreuz. a) dekoriert mit Pieta bzw. Brustbild des hl. Medardus. b) Darstellung des stehenden hl. Cornelius bzw. Laurentius. RHEINISCH, 19. Jh. H ca. 26,5 cm. Vgl. Diöcesanmuseum Köln. 300,–

1671 KERZENLEUCHTER. Quadratischer profilierter Fuß mit abgeschrägten Ecken, Balusterschaft und Tülle. Rosenmarke. SÜDDEUTSCHLAND, 18. Jh. H 15,5 cm. Vgl. W. Dexel, Hausgerät, Nr. 556. 500,–

1672 KERZENLEUCHTER. Dreiseitiger Volutenfuß auf Kugeln, Balusterschrift, runde profilierte Traufschale, Zinndorn. DEUTSCHLAND, 18. Jh. H 28 cm. Vgl. Katalog Landesmus. Zürich, Nr. 1258. 600,–

1673 KERZENLEUCHTER. Passig runder profilierter Fuß, kantiger Balusterschaft, runde
* profilierte Tülle und passig runde Traufschale. DEUTSCHLAND. H 21,5 cm. 250,–

1674 ÖLLAMPE. Runder Fuß mit wenig profiliertem Rand. Stangenschaft mit Henkel, halbkugeliger Ölbehälter mit langem Dochtträger und Klappdeckel. DEUTSCHLAND, 1. H. 19. Jh. H 29 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 235. 350,–

1675 ÖLLAMPE. Wie vor. H 28 cm. 150,–

1676 ÖLLAMPE. Form wie vor. 300,–

1677 ÖLLAMPE. Form ähnlich wie vor. Gebrochen. 300,–

1678 RELIEFZINNTELLER. Flache runde Form. Auf dem breiten Rand in Rundmedaillons die Halbfigurenbildnisse der 12 Apostel, in den Zwickeln Pflanzenornamente. Im Spiegel in Rundmedaillon der segnende Christus mit Weltkugel als Halbfigur. Marke Memmingen. MEMMINGEN, WILHELM ODER HANS JACOB LOCHER, 17. Jh. Ø 17,7 cm. Vgl. Haedeke, Abb. 341. 900,–

1679 ZIERSCHÜSSEL. Glatte runde Form. Im Spiegel die reliefierte Darstellung des Kölner Kurfürsten Max Franz zu Pferde. Umschrift: Maximilian Churfürst zu Cöln. Einzug zur Kaiserkrönung 1791. RHEINISCH um 1791. Ø 35,5 cm. Vgl. Stadtmuseum Köln. 600,–
Textabbildung S. 180

1680 SCHÜSSEL. Große flache runde Form. Auf dem Rand Gravur: Ephrosina Margaretha Beckern 1731. Marken: nicht zu identifizieren. DEUTSCHLAND um 1731. Ø 37 cm. Gutachten Haedeke. 700,–

1681 SCHÜSSEL. Glatte runde leicht vertiefte Form. Reich dekoriert mit gravierten Blattranken auf dem Rand, die Fahne mit Tieren zwischen Blättern. Im Spiegel Halbfigurenbild der Maria mit Kind. Marken: Hintze (4) Prager Beschau. Meistermarke nicht in Hintze. PRAG, 18./19. Jh. Ø 32,5 cm. 1000,–

1682 SCHÜSSEL. Glatte runde tiefe Form. Hochgezogene Fahne, schmaler nach außen stehender Rand. Marken: Hintze (6) Nr. 333. Meistermarke Johann Baptist Finck d. Ä. MAINZ, J. B. FINCK, 2. D. 19. Jh. Ø 27 cm. Gutachten Haedeke. 400,–

1683 SCHÜSSEL (SOGEN. REISSCHÜSSEL). Runde tiefe Form mit senkrecht hochstehender Wandung und zwei seitlichen Griffen. Marken: Hintze (6) Nr. 333, Johann Baptist Finck d. Ä., Mainz. MAINZ, J. BAPT. FINCK d. Ä., 2. D. 19. Jh. H 8,5; Ø 26,2 cm. Gutachten Haedeke. 400,–

1684 SCHÜSSEL (SOGEN. REISSCHÜSSEL). Runde tiefe Form mit senkrecht hochstehender Wandung und zwei seitlichen Griffen mit Muscheln. Engelmarken. NORDWESTDEUTSCHLAND, Anfang 19. Jh. H 8; B 37,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 202 f. 500,–

1685 SCHÜSSEL (SOGEN. REISSCHÜSSEL). Runde tiefe Form mit senkrecht hochstehender Wandung und zwei seitlichen Griffen. Engelmarken. RHEINISCH, Anfang 19. Jh. H 8; B 33,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 202 f. 500,–

1686 SCHÜSSEL (SOGEN. REISSCHÜSSEL). Runde tiefe Form mit senkrecht hochstehender Wandung und seitlichen Griffen mit Muscheln. Marken. RHEINISCH, Anfang 19. Jh. H 9,5; B 36,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 203. 400,–

1687 SCHÜSSEL (SOGEN. REISSCHÜSSEL). Runde tiefe Form mit senkrecht hochstehender Wandung und zwei seitlichen Griffen. Engelmarken. BERGISCH, Anfang 19. Jh. H 6; B 29,5 cm. Vgl. Viebahn, Abb. 202 f. 400,–

1688 SCHÜSSELCHEN. Runde glatte tiefe Form mit zwei kantigen hochgezogenen Henkeln.
✻ Engelmarken mit Monogramm F. H. BERGISCH, Anfang 19. Jh. H 6,5; B 25 cm. 500,–

1689 SCHÜSSEL. Passig ovale flache Form mit profiliertem Randstreifen. Dekoriert im Spiegel mit Laubranke und Wildschwein auf Bodenstreifen. DEUTSCHLAND, um 1800. Gravierung 2. H. 19. Jh. Zinnmarken nicht identifizierbar. L 42,5; B 30 cm. Gutachten Haedeke. 600,–

1690 TABLETT. Kleine glatte ovale Form mit Blattbordüre. Keine Marken. BERGISCH, 1. H.
✻ 19. Jh. L 25; B 18 cm. 300,–

1691 TELLER. Glatte flache runde Form. Marken: Heinrich Remigius Fries, Frankfurt ab 1774. FRANKFURT, H. R. FRIES um 1800. Ø 24,5 cm. Vgl. Battenberg, S. 40. 120,–

1692 TELLER. Glatte flache runde Form. Marken: Melchior Fries, Frankfurt 1782. FRANKFURT, M. FRIES um 1800. Ø 22,5 cm. Vgl. Battenberg, S. 40. 120,–

1693 TELLER. Glatte flache passig runde Form mit leicht geripptem und profiliertem Rand.
✻ Rosenmarke. DEUTSCHLAND, E. 18. Jh. Ø 19 cm. 150,–

1694 TELLER. Sehr flache glatte runde Form mit breitem Rand (Kardinalsteller). Unter dem
✻ Rand gravierte Monogramme. DEUTSCHLAND. Ø 20 cm. 200,–

1695 TUMMLER. Kupfer teilweise vergoldet. Runder leicht gebauchter Körper mit feiner Schlangenhautpunzierung. Glatter Lippenrand mit Inschrift: Hart Eissen ich war dar ein Wasser hell und klar macht mich in wenig stundt zu kupfer in herrngrundt. Im Innern auf einer gedrehten Säule sitzender Bergmann. HERRENGRUND, 2. H. 17. Jh. H 5 cm. Vgl. G. Egger, Barockes Kupfer aus Herrengrund, Wien 1979, Tafel 1 und 4. Spruch Nr. 140, S. 59. 1600,–

1591

1719 1717 1720

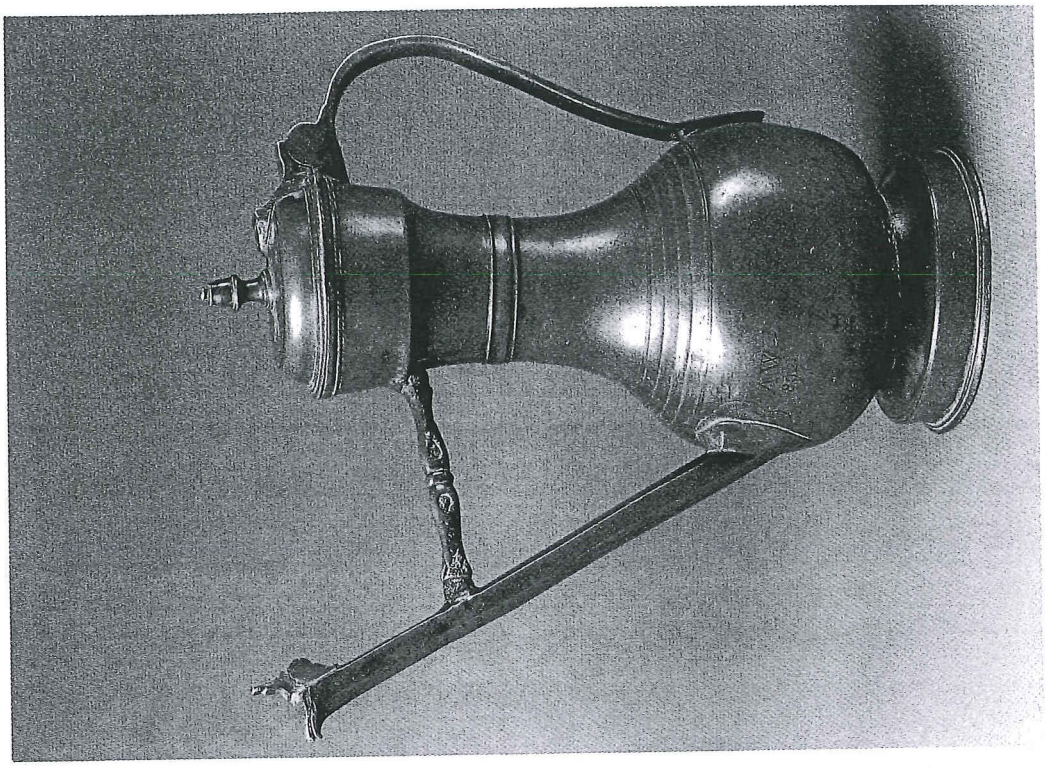
1636

1634

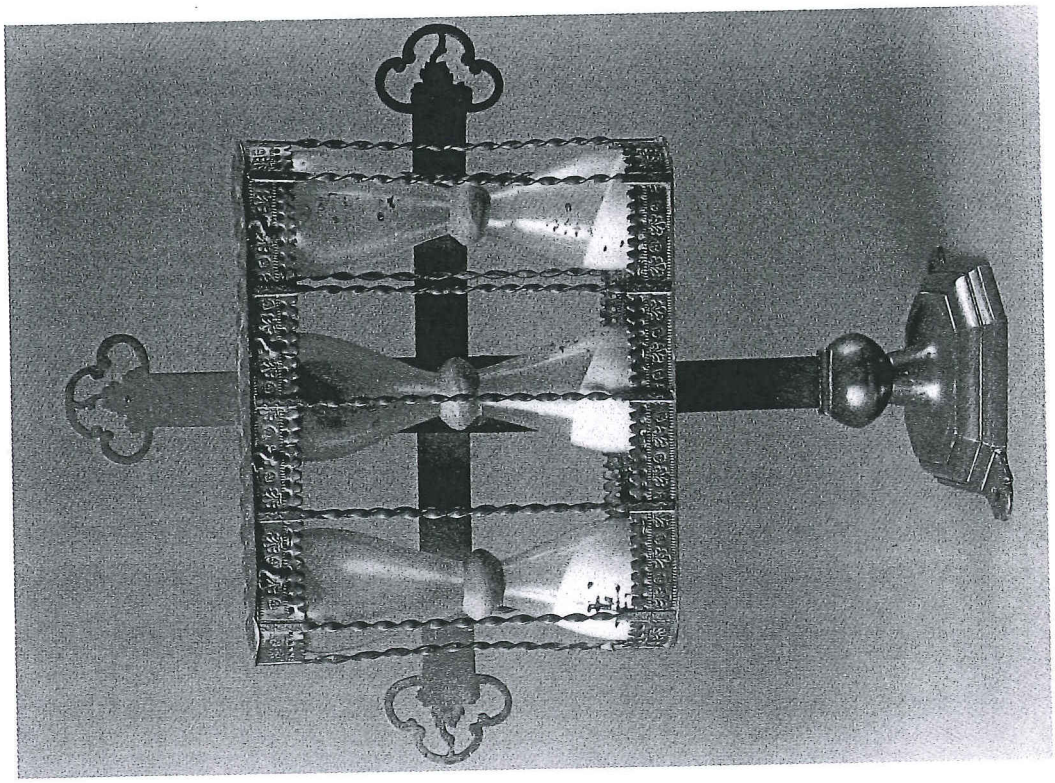
1599 1600 1628

1593 1608 1610

1598 1601 1619



1602



2142